



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur 39. Mitgliederversammlung der agw am
26. April 2022 unter Vorsitz des
Ruhrverbands als Webkonferenz**

~~Entwurf~~

**11. August 2022
Jennifer Schäfer-Sack**

Am Ertverband 6
50126 Bergheim

Tel. 02271 88-1278
Fax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur 39. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 26. April 2022 unter Vorsitz des Ruhrverbands als Webkonferenz

Teilnehmende Mitglieder:

Prof. Dr. Norbert Jardin (Ruhrverband, Vorsitzender der agw),
Prof. Dr. Lothar Scheuer (Aggerverband),
Engin Alparslan (Bergisch-Rheinischer Wasserverband),
Dr. Dorothea Voss (Emschergenossenschaft/Lippeverband)
Dr. Bernd Bucher (Erftverband),
Sabine Brinkmann (Niersverband),
Dr. Antje Mohr (Ruhrverband),
Ludgera Decking (Wahnbachtalsperrenverband),
Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur)

Entschuldigte Mitglieder:

Prof. Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Dr. Emmanuel Grün (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Karl-Heinz Brandt (LINEG),
Georg Wulf (Wupperverband)

agw-Geschäftsstelle:

Petra Kuhr, Bergheim
Jennifer Schäfer-Sack, Bergheim

Anlage:

Bericht der Geschäftsführerin

**Tagesordnung für die 39. agw-Mitgliederversammlung am
26. April 2022 unter Vorsitz des Ruhrverbands als Webkonferenz**

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 17. November 2021 in Essen
2. Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)
3. Austausch über aktuelle Entwicklungen
 - a. Hochwasserkatastrophe 2021: operatives Geschehen, strategische Entscheidungen und Sachstand zur Umsetzung, u.a. des 10-Punkte-Plans des MULNV
 - b. NRW Landtagswahl 2022
 - c. Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Verbände
4. Austausch Verbandsgesetze
5. Fortführung Kompetenzzentrum-Digitale Wasserwirtschaft
6. Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2021
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. agw-Wirtschaftsplan für 2023-2024
10. Wahl der Kassenprüfer für 2023/2024
11. Verschiedenes
 - a. Klärschlamm und Verwertung der Aschen (Lineg)
 - b. Nachfolge Prof. Scheuer als wasserpolitischer Sprecher der BDEW-Landesgruppe NRW (Aggerverband)

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 17. November 2021 in Essen

Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Jardin eröffnet die Sitzung, die digital ausgetragen wird und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder, insbesondere Frau Dr. Voss, die als neue Vorständin für Personal und Nachhaltigkeit für EGLV erstmalig dabei ist. Frau Schäfer-Sack begrüßt die TeilnehmerInnen im Namen der agw-Geschäftsstelle. Es folgt eine Vorstellungsrunde.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung fest. Der Entwurf der Niederschrift der 38. agw-Mitgliederversammlung sowie der Entwurf der Tagesordnung der heutigen Sitzung wurden den TeilnehmerInnen im Vorfeld zugesandt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet. Beschluss der Niederschrift der 38. Mitgliederversammlung vom 17.11.2021 in Essen.

Zu TO-Punkt 2: Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)

Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig über aktuelle wasserpolitische Entwicklungen in der Europäischen Union, auf Bundesebene und auf Landesebene, aus den Arbeitsgruppen der agw und über laufende Veranstaltungen der agw sowie über abgegebene Stellungnahmen. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin wurde im Vorfeld als Anlage zur Einladung an die Mitglieder versandt und ist dieser Niederschrift angefügt.

Im Einzelnen wird auf die folgenden Aspekte verwiesen:

a) Europapolitik

Vor dem Hintergrund des russischen **Angriffskriegs in der Ukraine** und der drohenden Versorgungskrise mit Lebensmitteln findet auf europäischer Ebene eine Diskussion über die Freigabe von landwirtschaftlichen Flächen für den Getreideanbau, die eigentlich für Umweltmaßnahmen genutzt werden sollen, statt. Aus diesem Grund kommt es im Arbeitsplan der EU-Kommission zu kurzfristigen Verschiebungen und Änderungen. Des Weiteren wird auf europäischer Ebene über die drohenden Versorgungsengpässe im Bereich Energie diskutiert.

Bezüglich des **CO₂-Emissionshandels** nimmt die EU-Kommission derzeit die Ausweitung auf Gebäude und Verkehr vor. In Deutschland ist dieses weitestgehend schon umgesetzt. Die Ausweitung auf die Siedlungsabfallverbrennung wird auf Ebene des Europäischen Parlaments diskutiert.

Im Bereich Umweltschutz läuft im Rahmen des Aktionsplans für Kreislaufwirtschaft derzeit die Öffentliche Konsultation zu **Mikroplastik**. Die

agw wird sich daran beteiligen. Die Antwort wird derzeit innerhalb der AG Spurenstoffe abgestimmt.

Im Rahmen des **Null-Schadstoff-Aktionsplans** ist die Öffentliche Konsultation abgeschlossen, an der sich die agw beteiligt hat. Die Ergebnisse der Konsultation werden in die Novelle der Kommunalabwasserrichtlinie einfließen. Zu achten ist hierbei insbesondere auf die Thematik Carbon Footprint und Sars-CoV2 bei kommunalen Kläranlagen. Die agw-Geschäftsstelle wird den Prozess weiter begleiten.

Im Bereich Landwirtschaft hat die EU-Kommission eine **Initiative zur nachhaltigen Verwendung von Pestiziden** veröffentlicht. Die agw-Geschäftsstelle wird diese insbesondere vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs beobachten.

Darüber hinaus läuft derzeit die Sondierung des Aktionsplans zu **Integriertem Nährstoffmanagement**. Das Europäische Parlament hat weiterhin eine Entschließung gefasst für eine neue Verordnung über Nitrate.

Bezüglich der EU-Taxonomie-Verordnung und der Richtlinie über die **Nachhaltigkeitsberichterstattung** von Unternehmen sind öffentliche Körperschaften bislang nicht im Anwendungsbereich berücksichtigt. Dies bedeutet, dass die agw-Mitgliedsverbände aller Wahrscheinlichkeit nach nicht von den Berichtspflichten betroffen sind. Im Rahmen der Arbeitsgruppe der Verbandsjuristen wird die Thematik weiter intensiv beobachtet.

Die EU-Kommission hat die Nationalen Fortschrittsberichte zu den Maßnahmenprogrammen des zweiten Planungszyklus der **Wasserrahmenrichtlinie** Anfang des Jahres veröffentlicht. Demnach sind die größten Hindernisse in der Umsetzung der WRRL u.a. die fehlenden finanziellen Mittel und hohen bürokratischen Hürden. [U.a.] für Deutschland wird festgehalten, dass die Zielerreichung bis 2027 unwahrscheinlich ist.

Im Rahmen der Revision der **Kommunalabwasserrichtlinie** haben auf europäischer Ebene einige Workshops und Konferenzen stattgefunden, an denen Vertreter der agw teilgenommen haben. Der Legislativvorschlag wird im Sommer 2022 erwartet. Die agw-Geschäftsstelle wird diesen bei Vorlage innerhalb ihrer Arbeitsgruppen intensiv beraten und bewerten.

Bei der Novelle der **Liste der Prioritären Stoffe** ist mit einem Legislativvorschlag frühestens Anfang 2023 zu rechnen.

Im Rahmen der EU **Pharmaceutical Strategy** for Europe laufen zur Zeit Sondierungen zu Resistenzen antimikrobieller Mittel. Hier liegt der Schwerpunkt im Gesundheitssektor und nicht im Umweltbereich.

Hinsichtlich der **Mehrwertsteuersystem-Richtlinie** hat sich der Europäische Rat auf einen Vorschlag geeinigt. Demnach können auch Dienstleistungen im Abwassersektor einem ermäßigten Steuersatz unterworfen werden. Die Novelle ist ohne große Beachtung erfolgt. Deutschland wird

aller Voraussicht nach, keinen Gebrauch von der Ermäßigung machen. Die agw-Geschäftsstelle wird die Thematik weiter beobachten.

b) Bundesebene

Frau Schäfer-Sack führt hinsichtlich des **Koalitionsvertrags Bund** und der Aufteilung der Ressorts aus. Der **Umweltausschuss** ist mit etwa einem Viertel der Mitglieder aus NRW besetzt und muss sich im Laufe der Legislaturperiode mit vielfältigen und komplexen Themenfeldern auseinandersetzen. Herr Prof. Dr. Jardin ergänzt zur Priorisierung der Gesetzesvorhaben, dass die Novelle des Abwasserabgabengesetzes frühestens 2023 erfolgen wird, da die Umsetzung der Nationalen Wasserstrategie höchste Priorität hat.

Der weitere Zeitplan zur Umsetzung der **Nationalen Wasserstrategie** sieht eine Ressortabstimmung im zweiten Quartal 2022 vor. Im dritten Quartal soll der Entwurf in die Verbändeanhörung gehen. Ein Kabinettsbeschluss ist bis Dezember 2022 vorgesehen. Die agw wird den Prozess eng begleiten.

Das **DWA-M 102-3/BWK-M 3-3** ist Anfang Oktober 2021 als Merkblatt veröffentlicht worden. Im März dieses Jahres ist das Merkblatt 4 erschienen. Das Merkblatt 5 steht noch aus. Für die Erarbeitung dieses ist Herr Ulm (LINEG) im Gaststatus in die Arbeitsgruppe berufen worden. Neu erschienen ist außerdem der Kommentar zu den neuen Arbeitsblättern DWA A-102/BWK A-3. Die Information wird breit gestreut.

Im **Stakeholder-Dialog Spurenstoffstrategie** des Bundes findet die Umsetzung des Orientierungsrahmens in den einzelnen Bundesländern statt. Im März 2022 ist zudem ein Expertengremium neu eingesetzt worden, in das Herr Dr. Manheller vom Niersverband berufen wurde. Eine erste Onlinekonferenz hat bereits stattgefunden.

Das **EEG-Osterpaket** gliedert sich in zwei Teile: Das EEG-Entlastungsgesetz sowie das EEG 2023. Das EEG-Entlastungsgesetz setzt die EEG-Umlage ab Juli 2022 auf 0 ct. Die agw hat dazu Stellung genommen. Im EEG 2023 werden Vorgaben aus dem aktuellen EEG in ein neues Energie-Umlagen-Gesetz (EnUG) überführt sowie die EEG-Umlage in ihrer bisherigen Form gestrichen. Eine Prüfung innerhalb des AK Energie und des AK Juristen hat ergeben, dass beispielsweise Bestandsanlagen der agw Mitglieder weiterhin befreit sind. Eine Stellungnahme der agw ist daher nicht erfolgt.

In Bezug auf das **Brennstoffemissionshandelsgesetz** soll ab 2023 eine jährliche Berichtspflicht für Klärschlamm gelten. Hierzu sind noch keine weiteren Vorgaben bekannt. Die agw-Geschäftsstelle wird dieses Vorhaben weiter beobachten und die Mitglieder bei Bedarf informieren.

c) Landesebene

Die **Hochwasserkatastrophe 2021** bestimmt immer noch einen großen Teil des Tagesgeschäfts. Es sind Positionen sowohl zum

Hochwassermanagement als auch zur Resilienz der Talsperren erarbeitet und veröffentlicht worden.

Das Wasserrahmenrichtliniensymposium des Landes NRW findet in diesem Jahr am 12.05.2022 digital statt. Bislang liegt der agw noch keine Antwort auf die Stellungnahme zum **3. Bewirtschaftungsplan** vor. Bei Vorlage wird diese an die Mitglieder versandt.

Frau Schäfer-Sack bringt eine Frage von Herrn Wulf zum **förderschädlichen Maßnahmenbeginn** in die Sitzung ein. Auch andere TeilnehmerInnen berichten über ihre Erfahrungen. Aus der Mitgliederversammlung ergeht der Vorschlag, einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu stellen, um Rechtssicherheit zu erlangen.

Im Projekt „Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger **antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern** in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und Eintragspfade in die Umwelt“ (ARB-Projekt) wird am 02.06.2022 eine Beiratssitzung im MULNV stattfinden. Ein Abschlussbericht ist bis Ende 2022 geplant. Die agw wird sich diesbezüglich mit den VertreterInnen der agw im Beirat eng austauschen.

Frau Schäfer-Sack berichtet über die Initiative der Gruppe der Financer der Verbände zur neuen Grundsteuer. Die agw wurde angefragt, eine gemeinsame Position an das Finanzministerium zu formulieren. Die Vorschläge sehen einen zeitlichen Aufschub der Frist zur Meldung sowie ein vereinfachtes Übermittlungsverfahren vor.

Beschluss: *Die agw wird in Abstimmung mit dem Vorsitzenden ein Schreiben an den Finanzminister NRW auf den Weg bringen, in dem um eine Verlängerung der Frist für die Neubewertung von Liegenschaften im Rahmen der **Grundsteuerreform** gebeten wird. Die agw wird dazu auch den Schulterschluss mit den Kommunalen Spitzenverbänden suchen.*

Frau Schäfer-Sack gibt einen kurzen Überblick über die getagten Arbeitsgruppen, die erfolgten Gespräche mit der Politik, der Öffentlichkeitsarbeit sowie zu den Veröffentlichungen der agw.

Das diesjährige **NRW Sommerfest** findet nach coronabedingter Pause am 06.09.2022 in der Landesvertretung NRW in Berlin statt. Die TeilnehmerInnen diskutieren über die Höhe der finanziellen Beteiligung.

Beschluss: *Die agw wird sich mit einem Betrag i.H.v. 5000 € beteiligen. Den Hinweis, dass in diesem Jahr für diese Summe nur 5 Eintrittskarten zur Verfügung stehen, nimmt die Mitgliederversammlung zur Kenntnis.*

Das **Fußballturnier** der Verbände wird dieses Jahr beim Ruhrverband stattfinden. Ein Termin steht noch nicht fest, wird aber im Verlauf der nächsten Wochen übermittelt werden.

Herr Prof. Dr. Jardin dankt der Geschäftsstelle für den umfassenden Bericht und die Arbeit.

Zu TO-Punkt 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen

a) Hochwasserkatastrophe 2021: operatives Geschehen, strategische Entscheidungen und Sachstand zur Umsetzung, u.a. des 10-Punkte-Plans des MULNV

Herr Prof. Dr. Jardin führt in den Tagesordnungspunkt ein. Frau Schäfer-Sack berichtet über die Zwischenergebnisse des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses, die mittlerweile veröffentlicht worden sind.

Das Land richtet eine Hochwasserschutz-Kommission zur begleitenden Umsetzung des 10-Punkte-Arbeitsplans "Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels" ein, in der die agw einen Platz bekommt. In Abstimmung mit den Mitgliedern wird dieser mit Herrn Dr. Gerd Demny (WVER) besetzt. Im Zuge seiner Funktion als Vertreter der agw im Hochwasser-Kommission der Landesregierung wird Herr Dr. Demny künftig regelmäßig der agw-Mitgliederversammlung einen Bericht über die Aktivitäten geben.

Das MULNV hat darüber hinaus mit einigen Vertretern der Wasserverbände eine inoffizielle Arbeitsgruppe zur Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen eingerichtet. Verbände mit VertreterInnen in der inoffiziellen Arbeitsgruppe im MULNV werden gebeten, den aktuellen Informationsstand dazu über die agw an die anderen Verbände weiterzugeben.

Beschluss: *Die Arbeitsgruppe Hochwassermanagement soll neu aufgelegt und neu besetzt werden. Die TeilnehmerInnen sollen strategisch in der Thematik arbeiten. Ziel der Arbeitsgruppe ist ein offener Austausch über die aktuellen Aktivitäten der Verbände, die gemeinsame Bewertung (best practice) sowie die Ableitung von Notwendigkeiten für weitere politische Aktivitäten der agw. Die agw-Geschäftsstelle wird dazu die TeilnehmerInnen bei den Mitgliedern abfragen und zeitnah einen ersten Austausch einrichten.*

Die vom Hochwasser betroffenen Mitglieder tauschen sich über den aktuellen Stand des Wiederaufbaus aus.

b) NRW Landtagswahl 2022

Frau Schäfer-Sack gibt einen kurzen Überblick über die Parteiprogramme zur Landtagswahl NRW 2022.

Beschluss: *Die agw-Geschäftsstelle wird einen Entwurf der agw-Position zur Landtagswahl kurzfristig an die Mitglieder verteilen und abstimmen. Eine enge politische Begleitung soll gewährleistet werden. Die Positionen zur Landtagswahl sollen noch vor der dem 15.05.22 veröffentlicht werden.*

c) Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Verbände

Frau Schäfer-Sack berichtet über die gemeinsame Initiative der deutschen Wasserbranche unter Federführung des vku für materielle und finanzielle Hilfestellungen für die ukrainische Wasserwirtschaft.

Der Krieg in der Ukraine führt bei den Verbänden zum Teil zu Lieferengpässen und Preiserhöhungen. Dazu hat ein kurzfristiger Austausch in einer ad hoc-Gruppe stattgefunden.

Die Mitglieder tauschen sich zu den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Verbände aus. Künftig ist auch ein Beobachten der Diskussionen um einen Abschaltvorrang (Kritis Gas) notwendig. Die Verbände halten sich gegenseitig zu Neuigkeiten auf dem Laufenden.

Zu TO-Punkt 4: Austausch Verbandsgesetze

Die Mitglieder diskutieren über den Zeitpunkt für eine Änderung der Verbandsgesetze.

Beschluss: *Nach reger Diskussion und in Anlehnung an die aktuellen Herausforderungen (Ukraine-Krieg, Extremwetterereignisse) soll in der kommenden Legislaturperiode ein Gesamtpaket geschnürt werden.*

Inhalte sind

- *Ermöglichung virtueller Gremienversammlungen*
- *Stärkung der Energieeigenversorgung*
- *Stärkung Klimafolgenanpassung*

Die Vorschläge sollen zunächst intern erarbeitet und anschließend bei einem anstehenden Gespräch mit der neuen Hausspitze des MULNV erörtert werden. Die agw wird im Nachgang der Landtagswahl das Gespräch mit der neuen Hausspitze des MULNV vereinbaren.

Zu TO-Punkt 5: Fortführung Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft

Die Mitglieder tauschen sich über die weiteren Optionen zum Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft aus. Frau Dr. Mohr und Herr Dr. Bucher berichten über die Diskussionen im Aufsichtsrat bzw. der Gesellschafterversammlung.

Beschluss: *Grundsätzlich soll es eine Fortführung des KDW geben, aber die Leitplanken sollen nochmal nachgesteuert werden. Das KDW wird gebeten, kurzfristig mitzuteilen, welche konkreten Pläne/welchen Umsetzungsstand es Richtung Eigenfinanzierung gibt. Zukünftig wünschen die Verbände eine engere Einbindung. Herr Dr. Bucher und die*

Geschäftsführerin werden kurzfristig das Gespräch mit Frau Dr. Düwel suchen.

Zu TO-Punkt 6: Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2021

Frau Schäfer-Sack stellt die wesentlichen Zahlen des Kassenberichts für das Jahr 2021 vor. Der Kassenbericht für das Jahr 2021 wurde im Vorfeld an die TeilnehmerInnen übermittelt.

Beschluss: Der Kassenbericht wird von den TeilnehmerInnen zur Kenntnis genommen. Es gibt keine Fragen.

Zu TO-Punkt 7: Bericht der Kassenprüfer

Der Vermerk über die erfolgte agw-Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2021 wurde im Vorfeld der Mitgliederversammlung verteilt. Frau Dr. Mohr bescheinigt einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der agw.

Beschluss: Die Mitglieder nehmen den Bericht der Kassenprüfer zu Kenntnis.

Zu TO-Punkt 8: Entlastung des Vorstands

Frau Dr. Mohr beantragt die Entlastung des Vorstands.

Beschluss: Der Vorstand wird einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.

Zu TO-Punkt 9: agw-Wirtschaftsplan für 2023-2024

Frau Schäfer-Sack stellt den Wirtschaftsplan für die Jahre 2023 und 2024 vor und erläutert die jeweiligen Positionen.

Beschluss: Der Wirtschaftsplan wird einstimmig beschlossen.

Zu TO-Punkt 10: Wahl der Kassenprüfer für 2023/2024

Die Kassenprüfer werden alle zwei Jahre neu gewählt. Frau Dr. Mohr stellt sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung. Durch das Ausscheiden von Herrn Dr. Grün muss ein neuer zweiter Kassenprüfer benannt werden. Frau Dr. Voss stellt sich in zur Wahl.

Beschluss: Frau Dr. Mohr und Frau Dr. Voss werden einstimmig als Kassenprüferinnen gewählt.

Herr Prof. Dr. Jardin dankt den Kassenprüferinnen für Ihre Bereitschaft.

Zu TO-Punkt 11: Verschiedenes

Auf der nächsten agw-Vorstandssitzung wird die Thematik Klärschlammaschen diskutiert.

Die TeilnehmerInnen tauschen sich über die Nachfolge für Herrn Prof. Dr. Scheuer als wasserpolitischer Sprecher im BDEW-Landesverband aus.

Für Herrn Prof. Scheuer war dies die letzte Mitgliederversammlung vor seinem Eintritt in den Ruhestand. Die Verabschiedung von Herrn Prof. Scheuer und Herrn Karl-Heinz Brandt kann im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung stattfinden, zu der beide Herren als Gäste eingeladen werden.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack



Datum, Unterschrift des agw-Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Norbert Järvin, Vorstandsvorsitzender des Ruhrverbands

Anlage: Bericht der Geschäftsführerin

Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 17.11.21

Aktuell: Aktivitäten Hochwasserkatastrophe NRW 2021

agw-interner Austausch:

- 20.07.21: Betroffenheitsabfrage bei den Mitgliedern.
- 28.07.21: Einrichtung eines wöchentlichen agw-Jour-Fixe der Verbandsjuristen der betroffenen Verbände (Aggerverband, Erftverband, Wasserverband-Eifel-Rur, Wupperverband, Ruhrverband und BRW) zu allen Belangen der Bewältigung der Katastrophe.
- 28.07.21: 1. Austausch auf Vorstandsebene mit den besonders betroffenen Verbänden
- 30.08.21 und 04.10.21: Mitgliederversammlungen (AO)
- 08.10.21: Einrichtung eines agw-Jour-Fixe der Techniker, Nächste Sitzung am 29.10.21.
- Jour-Fixe der Gewässerleute: Abfrage der Teilnehmer läuft, Umsetzungsfragen erst zu einem späteren Zeitpunkt.
- Laufende Dokumentation aller Kleinen Anfragen und parlamentarischen Anträge sowie Teilnahme an den Sondersitzungen des Innenausschusses, des Plenums sowie des Umweltausschusses und des Unterausschusses Bergbau.
- Ergänzung der Bundestagspositionen der agw zur Thematik Hochwasserschutz erfolgt.
- Überarbeitung des Vermerks zu Hochwasserkompetenzen der Wasserverbände.

Korrespondenz extern:

- 22.07.21: agw-Stellungnahme zum Umgang mit § 8 Abwasserabgabengesetz erfolgt, Versand an Frau Wiedenhöft
- 23.07.21: Schadensmeldung an Frau Wiedenhöft. Grobe Schätzung 85 Mio. im Abwasserbereich für ca. 30 betroffene Anlagen. Alle Größenklassen, unterschiedliche Schäden, unterschiedliche geographische Lagen.
- 03.08.21: Schadensmeldung SBW/Gewässer an Frau Dr. Pawlowski versandt.
- Zusatzsatz Stellungnahme IWSchGVO verfasst und von BDEW, VKU und DVGW übernommen.
- Schreiben an Frau Ministerin Heinen-Esser und Frau Ministerin Scharrenbach (Wiederaufbaufonds und Wasserverbände).
- Arbeitssitzungen mit dem MULNV und den Kommunalen Spitzenverbänden am 09.09.21 und am 12.10.21 (zusätzlich Hauspitze MHKBG)
- Gespräche mit der Fachebene des MULNV u. MHKBG zu Details der Förderrichtlinie am 29.09.21
- Schadensmeldungen an das MULNV im Juli und August 2021; Informationen zu Belegenheitskommunen und weitere Angaben

- Gespräch mit Herrn Dr. Jaeckel am 26.10.21; teilweise Rückmeldung auf offene Fragen am 03.11.2021 erfolgt; weitere bilaterale Klärung mit Frau Dr. Pawlowski erforderlich

Europapolitik:

↓ **Aktuell aus dem Arbeitsprogramm der EU-KOM 2020/2021 „European Green Deal“ abzuleitende Aktivitäten und Relevanz für die Wasserwirtschaft.**

- **Bereich Klimaschutz:**
Europäisches Klimagesetz: Vorläufige Einigung im EU-Parlament und im Europäischen Rat im April 2021, derzeit Vorbereitung Dossier zur förmlichen Annahme. Ziele: Netto-reduktion der THG um 55% bis 2030 im Vergleich zu den Emissionen von 1990. In diesem Zusammenhang auch relevant:
 - **Fit for 55:** Mitteilung am 14.07.21 veröffentlicht; Umsetzung des EU-Klimaziels für 2030
 - **EU-Strategie Klimaanpassung** als Mitteilung am 24.02.2021 veröffentlicht.
 - **Strategie zur Integration des Energiesystems:** veröffentlicht am 08.07.2020
 - **Wasserstoffstrategie:** veröffentlicht am 08.07.2020
 - **Methan-Strategie:** veröffentlicht am 14.10.2020. Quellen EU: 53% Landwirtschaft, 26% Abfall, 19% Energie. „Unkontrollierte“ Emissionen aus u.a. Klärschlammbehandlung. Kopplung an UWWTD und Überarbeitung der Klärschlamm-RL möglich.
- **Bereich Umweltschutz:**
 - **Biodiversitätsstrategie für 2030:** veröffentlicht am 20.05.2020. Die Erarbeitung verbindlicher europäischer Ziele für die Wiederherstellung der Natur betrifft auch die Süßwasserökosysteme. Keine Beteiligung der agw an Öffentlicher Konsultation.
 - **Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft:** „Mikroplastikvermeidung in der Abwasserbehandlung und Regenwasserbewirtschaftung“, „Kreislaforientierter Ansatz bei der Abwasserbehandlung- und Bewirtschaftung, Rückgewinnung bei gleichzeitiger Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs“, Pro Verursacherprinzip.
 - **Nachhaltigkeitsstrategie für Chemikalien:** veröffentlicht am 14.10.2020. Inhalt: Berücksichtigung Kombinationseffekte von Chemikalien in anderen Rechtsvorschriften u.a. für Wasser. Einführung Null-Toleranz-Ansatz bei Nichteinhaltung, u.a. mit Stärkung des Grundsatzes „Keine Daten, kein Markt“ aber auch Verursacherprinzip im Rahmen der REACH-Verordnung.
Aktuell: Öffentliche Konsultation zu Überarbeitung der EU-Rechtsvorschriften zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien vom 09.08.21-15.11.21.

- **8. Umweltaktionsprogramm:** 1. Lesung im EU-Parlament im Juli 2021, 2. Lesung steht noch aus.
- **Null-Schadstoff-Aktionsplan:** Mitteilung am 12.05.2021 veröffentlicht, am 04.06.2021 Launch Zero Pollution Stakeholder Plattform für die Bereiche Luft, Wasser und Boden; thematisiert werden auch „besonders schädliche Verschmutzungsquellen“ von Mikroplastik und Arzneimitteln. Die agw hat sich an der Öffentlichen Konsultation beteiligt. Im Anschluss soll diese Mitteilung in den bestehenden Richtlinienkatalog übernommen werden. [U.a. Carbon-Footprint der kommunalen KA + Sars CoV2]
- **Bereich Landwirtschaft:**
 - **Strategie „Vom Hof auf den Tisch“:** GAP-Reform: Veröffentlichung einer Analyse der Verbindungen zwischen GAP und dem Green Deal als offizielle Mitteilung der EU-KOM am 20.05.2020 erfolgt. Aktuell: Strategiepläne für die GAP: Veröffentlichung der Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen mit Empfehlungen der EU-KOM für den GAP-Strategieplan Deutschlands am 30.03.2021 erfolgt.
 - **Nachhaltige Verwendung von Pestiziden:** Veröffentlichung Evaluation Roadmap/Inception Impact Assessment am 29.05.2020, bislang zwei Stakeholder-Events, drittes Event geplant für Herbst 2021.
- **Bereich Finanzen:**
 - **Taxonomie-Verordnung:** Bereits 2020 verabschiedet, aber ausstehender Erlass der delegierten Verordnung einer „Sustainable-Finance-Strategie“ aufgrund großer Kritik an den Bewertungskriterien (CO₂-Minderung / Energieeinsparung). MS müssen sich künftig bei der Finanzierung von Maßnahmen an der Strategie orientieren. Damit verbunden ist auch eine gesetzlich verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung für „kapitalmarktorientierte Unternehmen der Realwirtschaft“ mit > 500 Arbeitnehmer. Im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärungen soll der prozentuale Anteil der nachhaltigen Aktivitäten am Umsatz, an den Investitionen und an den Betriebskosten angegeben werden. Aktuell: Veröffentlichung Richtlinienentwurf hinsichtlich Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen am 21.04.2021, Berichtspflichten für alle großen Unternehmen mit > 250 Mitarbeitern, Teilnahme der agw an der Konsultation der „Platform on Sustainable Finance“ zum Entwurf des Berichts zu vorläufigen Empfehlungen für Bewertungskriterien für die EU Taxonomie erfolgt.
- ✚ **Wasserrahmenrichtlinie, Kommunalabwasserrichtlinie und Sachstand UQN-Richtlinie**

- Ergebnis der Überprüfungen im Rahmen des Fitness-Checks: EU-KOM wird die WRRL keiner Revision unterziehen.
Aber: Entschließungsantrag des EU-Parlaments, u.a.:
 - Ziele WRRL können bis 2027 nicht erreicht werden
 - Bewirtschaftungsplanung und Maßnahmenprogramme sollten über die Frist von 2027 hinaus [für eine Verbesserung] fortgesetzt werden
 - Wirksamkeit u. Verwirklichung der Ziele hängen von der Sicherstellung einer angemessenen Finanzierung [auch durch Finanzierungselemente der EU] sowie anderen Politikbereichen ab.
- Revision der **Kommunal-Abwasser-Richtlinie** geht in die entscheidende Phase. Derzeit Folgenabschätzung mit Stakeholdern; Öffentliche Konsultation (Laufzeit 28.04.21-21.07.21) beendet (agw hat sich beteiligt)
- Konferenz mit Ergebnissen der Folgenabschätzung am 26.10.2021. Als Vertreter der agw hat Herr Dr. Jörrens (WVER) teilgenommen.
- Vorlage eines Legislativvorschlags der EU-KOM: 1. Q/2022.

Hintergründe für die Überarbeitung:

- Unterschiedlichkeit der Mitgliedstaaten (MS) bei der Ausweisung Empfindlicher Gebiete
- Fehlende Kohärenz zur Energie-Effizienz-RL der EU
- Restfrachten Mischwasserentlastung
- Neue Kontaminanten (Arzneimittel + Mikroplastik)
- Potenziale Kreislaufwirtschaft werden nicht gehoben / Wasserwiederverwendung
- Anknüpfung an Green-Deal: CO₂-Einsparung

Überarbeitung wird umfassend ausfallen (Ideensammlung der EU-KOM):

- Neue Stoffe: EU-Schwellenwerte für Stoffe mit Leistungsindikatoren für große Kommunale Kläranlagen; Berücksichtigung von Hot-Spots; Regenwasser und Abwasser im Fokus. Lange Umsetzungsfristen (bis 2050) und erweiterte Herstellerverantwortung zur Mitfinanzierung. Wichtig: Betrifft nach Information der EU-KOM sowohl Investitionskosten als auch Betriebskosten.
- Strengere Normen für P und N auf großen Anlagen
- Energieaudits; große KA sollen Energie erzeugen
- Minimale P-Rückgewinnung

Die agw begleitet intensiv im Rahmen der Ad-hoc Gruppe.

- **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe.** Überarbeitung läuft. Aktuell: 31 Stoffe auf der Liste des JRC, darunter Diclofenac, Ibuprofen, Carbamazepin aber auch Hormone. Hintergrund: Die Aufnahme von Arzneimitteln wird sowohl im Umweltausschuss des EU-Parlaments als auch innerhalb des Rats der Europäischen Union gefordert. Derzeit werden die Dossiers für die

Stoffe erstellt. Frist für Fertigstellung gestaffelt bis 12/2021. Anschließend erfolgt der Legislativvorschlag.

Aktuell: Öffentliche Konsultation bis 01.11.21; Beteiligung agw nach Abstimmung in ad hoc-Austausch erfolgt

- **EU Pharmaceutical Strategy for Europe:** Revision im Jahr 2022, Veröffentlichung Roadmap zur Revision am 30.03.2021 erfolgt, Öffentliche Konsultation zu Überarbeitung der allgemeinen EU-Arzneimittelvorschriften läuft vom 28.09.21-21.12.21.

↓ **Sonstiges:**

- **NIS 2.0/Cybersecurity:** Richtlinienvorschlag erfolgt.
- Empfehlung der EU-KOM vom 17.03.2021: Common approach to establish a systematic surveillance of SARS-CoV-2 and its variants in wastewaters in the EU.
- Verordnung 2021/1323 der EU-Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 bezüglich der **Höchstgehalte für Cadmium** in bestimmten Lebensmitteln
- Verordnung 2021/1317 der EU-Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 hinsichtlich der **Höchstgehalte an Blei** in bestimmten Lebensmitteln.
- Aufforderung der EU-Kommission an Deutschland, die **unzureichende Umsetzung der Düngeverordnung** stark nachzubessern, v.a. hinsichtlich Ausweisung roter Gebiete

Aktivitäten auf Bundesebene:

- ↓ **Wiederaufbauhilfe 2021:** 10.09.2021 Zustimmung des Bundesrats zu dem vom Bundestag beschlossenen Aufbauhilfegesetz 2021 erfolgt. Im Rahmen des „Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens Aufbauhilfe 2021 und zur Änderung weiterer Gesetze“ werden Mittel i.H.v. 30 Mrd. EURO bereitgestellt.
- ↓ **DARP/Deutscher Aufbau- und Resilienzplan:** Der Schwerpunkt des DARP liegt beim Klimawandel und der digitalen Transformation. Die EU stellt aus dem 750 Mrd. € Paket Deutschland 25 Mrd. € zur Verfügung.
 - Gründung eines „Zentrum KlimaAnpassung“ als neues Beratungszentrum für Klimaanpassung des Bundes. Projektpartner Deutsches Institut für Urbanistik und adelphi consult. Ziele: bedarfsgerechte Unterstützung von Kommunen und sozialen Einrichtungen bei Initiierung von und Einstieg in Anpassung an Folgen des Klimawandels durch Wissensaufbau bei Auswahl und Nutzung von Fördermitteln, Aus- und Fortbildung von Personal, Austausch und Vernetzung zur Umsetzung von Projekten
 - Novellierte Förderrichtlinie des Bundesumweltministeriums (BMU) Mit dem Programm „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“. BMU fördert Vorhaben, die Antworten auf die Folgen des Klimawandels wie Extremwetterereignisse, Hitze, Trockenheit, Starkregen, Hochwasser liefern und die Anpassung an den Klimawandel unterstützen.

- ✚ **Bundestagswahl/Parteiprogramme/Koalitionsvereinbarungen (laufend).**
- ✚ **Novellierung Deutsches Klimagesetz vom 31.08.21 nach Urteil des Bundesverfassungsgerichts:** Verschärfung der Klimaschutzvorgaben u. Verankerung der Treibhausgasneutralität bis 2045. Bereits bis 2030 sollen die Emissionen um 65 Prozent gegenüber 1990 sinken.
- ✚ **Nationaler Wasserdiallog / Nationale Wasserstrategie:**
Entwurf der Nationalen Wasserstrategie am 08.06.21 veröffentlicht.
10 strategische Themen als zentrale Herausforderungen bis 2050.
 1. Bewusstsein für die Ressource Wasser stärken
 2. Wasserinfrastrukturen weiterentwickeln
 3. Wasser-, Energie- und Stoffkreisläufe verbinden
 4. Risiken durch Stoffeinträge begrenzen
 5. Den naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen und managen – Zielkonflikten vorbeugen
 6. Gewässerverträgliche und klimaangepasste Flächennutzung im urbanen und ländlichen Raum realisieren
 7. Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung weiterentwickeln
 8. Meeresgebiete (Nord- und Ostsee) intensiver vor stofflichen Einträgen vom Land schützen
 9. Leistungsfähige Verwaltungen stärken, Datenflüsse verbessern, Ordnungsrahmen optimieren und Finanzierung sichern
 10. Gemeinsam die globalen Wasserressourcen nachhaltig schützen

Dabei soll der Vorsorgegedanken gestärkt, eine solide Wissensbasis und Prognosefähigkeit, die Modernisierung der Infrastruktur und Leitungsnetze, die gewässerschonende Landnutzung und wassersensible Städte sowie einheitliche Kriterien und Leitlinien für eine Wassernutzungshierarchie im Vordergrund stehen.

Ergänzt wird der Entwurf durch Aktionsprogramm mit 57 Maßnahmen schrittweise bis 2030. Das BMU stellt für die kommenden 10 Jahre jährlich 100 Mio. Euro zur Verfügung. Unter den Ziffern 26/27 wird auch auf den Ausbau der Kläranlagen mit der 4. RST verwiesen, bei Fragen der Finanzierung wird auf die Fortentwicklung des Abwasserabgabengesetzes und auf die erweiterte Herstellerverantwortung verwiesen.

Die agw war in den vergangenen drei Jahren intensiv in allen Veranstaltungen des Nationalen Wasserdiallogs vertreten.

- ✚ **Wasserrahmenrichtlinie: Umsetzung Deutschland. LAWA-Papiere.** LAWA-Dokument „Vorgehen bei der Inanspruchnahme von Fristverlängerungen und Ausnahmen bei der Bewirtschaftungsplanung für den dritten Bewirtschaftungszeitraum“ wie auch das Themenblatt 4 der LAWA sind beides unveröffentlichte LAWA-interne Arbeitsdokumente, die absehbar nicht für eine Veröffentlichung

vorgesehen sind.

- ↓ **Gelbdruckverfahren DWA-A 102-3/BWK- A3.** Am 30.11.20: 3. Einspruchssitzung. Verfahren abgeschlossen mit der Schließung eines Kompromisses. Weißdrucke der Arbeitsblätter 1 und 2 im Dezember 2020 veröffentlicht. **Aktueller Sachstand:** Teil 3 erscheint nicht wie geplant als Arbeits- sondern als Merkblatt. Redaktionelle Stellungnahme am 13.07.21 an Frau Schlichtig und Herr Berger übersandt. Sachstand: Unsere Anmerkungen werden in der nächsten Redaktionssitzung bearbeitet. Am 01.10.21 ist das DWA-M 102-3/BWK-M 3-3 veröffentlicht worden. Am 11.11.2021 Benennung von Herrn Ulm (LINEG) zum Mitglied im Gaststatus der BWK-Arbeitsgruppe 2.3 „Anforderungen an Misch- und Niederschlagswassereinleitungen unter Berücksichtigung örtlicher Verhältnisse“

- ↓ **Umsatzsteuergesetz (UStG):** Anwendungsschreiben des Bundesfinanzministeriums zu § 2 b. Dadurch sind Leistungen und Lieferungen der Verbände, die an Dritte erbracht werden und die nicht den hoheitlichen Aufgabenbereich betreffen, auf ihre umsatz- und ertragssteuerliche Auswirkung zu prüfen. Bei Nichteinhaltung drohen strafrechtliche Sanktionen.

Aktueller Sachstand: Fristverlängerung bis 01.01.2023; Änderung im Rahmen des Corona-Steuerhilfegesetzes erfolgt. Neues BMF-Schreiben vom 09.07.20 zu Anwendungsfragen des § 2b UStG.

- ↓ **Abwasserabgabengesetz:** Die Novellierung wird mit Verweis auf die Corona-Pandemie in dieser Legislaturperiode nicht mehr verfolgt.

Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“: Pilotphase zur Umsetzung der Ergebnisse nach coronabedingter Verlängerung abgeschlossen. Derzeit befindet sich der Dialog in der Evaluation der Pilotphase. Am 05.03.21 Fachgespräch „Zwischenbilanz“ beim BMU. Spurenstoffzentrum des Bundes beim UBA in Dessau. Umsetzung des Orientierungsrahmens in den Bundesländern sehr unterschiedlich. Eine Einführung des Orientierungsrahmens als *Erlass* wird vom BMU abgeschlossen. Die LAWA favorisiert eine vernünftige Flankierung auf der Grenzwertseite durch die EU. **Aktuell:** Am 07.10.2021 Veranstaltung zum Stand der Spurenstoffstrategie des Bundes als Onlinekonferenz, Runde Tische zu Röntgenkontrastmitteln, zu Diclofenac und zu Benzotriazol mit ersten Maßnahmenvorschlägen. Ergebnisbericht Röntgenkontrastmittel veröffentlicht. Weitere Runde Tische in nächsten Monaten, Expertengremium wird nach Pilotphase neu berufen.

- ↓ **IT-Sicherheitsgesetz/KRITIS-VO:** Evaluierung der BSI-KritisV abgeschlossen; Erweiterung des Anwendungsbereiches des IT-Sicherheitsgesetzes in Vorbereitung; Änderung der KRITIS-VO wird derzeit erstellt (Tenor: Methodik hat sich bewährt, aber Schärfungen bei Schwellenwerten).

- ↓ **EEG-Novelle 2021:**

- Vergangene Novelle seit 01.01.21 in Kraft. Positiv: Befreiung von der EEG Umlage bei Eigenversorgung bis 20 kW (vorher 10kW). EEG-Umlage für die Jahre 2021 u. 2022 gedeckelt.
 - „Sommernovelle“ des EEG und des EEG 2021 im Juli 2021, 01.01.2021 Inkrafttreten EEG 2021. Positiv Wegfall Mengenbegrenzung bei der EEG-Umlagebefreiung (auch für Bestandsanlagen, auch bei Eigenversorgung) und Verlängerung Registrierungspflicht MaStR.
 - 2023 Entwicklung unklar (Altmeier will Überführung in den Staatshaushalt). Wichtig: Hier benötigen wir mehr Planungssicherheit.
- ↓ **Redispatch 2.0:** Adressiert das Recht/die Pflicht der Netzbetreiber, bei Gefährdung des Stromnetzes Stromerzeugungsanlagen abzuregeln oder hochzuregeln. Redispatch 2.0 ersetzt ab 01.10.2021 das bisherige Einspeisemanagement. Wichtig: Bagatellgrenze 100 kW, keine Nachrüstungspflichten für Bestandsanlagen.
- Alle anderen müssen einen EIV und einen BTR benennen. Aufgrund des hohen Aufwands und der aktuellen Schwierigkeiten mit den Datenformaten (Connect+), usw. lagern die meisten agw-Mitglieder an einen Dienstleister aus.
- ↓ **Stromsteuergesetz/GZD:** Internes Schreiben der Generalzolldirektion: Streichung der Stromsteuerbefreiung von Verbrennern. Achtung: Betrifft auch Klärschlammverbrennung!
- ↓ Urteil Finanzgericht (FG) Köln zum Az. 9 K 1260/19, 16.06.2021) im Verfahren der Netzbetreiber gg. Finanzverwaltung (**Umsatzsteuer und KWK-Anlagen**). Ergebnis: Keine Umsatzsteuer auf fiktive Rücklieferung von KWK-Strom. Derzeit läuft ein Revisionsverfahren. Ziel bleibt Änderung des UStAE oder Nichtanwendungserlass.
- ↓ **E-Government Gesetz / Einführung eines Gesetzes für die Nutzung von Daten des öffentlichen Sektors:** 1. Lesung am 25.03.21, soll noch 2021 in Kraft treten (Open Data, Archivierungspflichten, E-Akte)
- ↓ **Neues Brennstoffemissionshandelsgesetz** vom 09.10.20: Anhebung der CO₂-Zertifikatspreise bei der Verbrennung. Bundesverbände konnten eine Klarstellung in Bezug auf Klärschlamm erreichen (Emissionsfaktor Null).
- ↓ **Insektenschutzgesetz:** Veröffentlicht im BGBl am 30.08.21.
- Änderungen im Bundesnaturschutzgesetz und Pflanzenschutzgesetz
 - Dazu auch Pflanzenschutzanwendungsverordnung vom 08.09.21: u.a. verbindliches Ende der Glyphosat-Anwendung bis Ende 2023 sowie ein grundsätzliches Verbot von Glyphosat in Schutzgebieten. Beim Einsatz von PSM genereller Mindestabstand zu Gewässern. Länderöffnungsklausel.

- ↓ **Zukunftskommission Landwirtschaft:** Veröffentlichung Abschlussbericht am 29.06.2021, Empfehlungen u.a. zur Reduktion Nährstoffeinträge in Gewässer, zum Monitoring von Stickstoffüberschüssen, zur Düngung; ohne Beteiligung Wasserwirtschaft

Aktuelle Aktivitäten NRW:

- ↓ **Hochwasserkatastrophe:** Bericht der Landesregierung, Förderrichtlinie - Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen Gesetzliche Grundlagen Wiederaufbauhilfe 2021. Alle damit verbundenen Kleinen Anfragen, Anträge und weitere Unterlagen haben wir in einem separaten Dokument gespeichert. Kann bei Bedarf der MV versandt werden. Land plant Veröffentlichung eines Vorsorge-Programms Klimaanpassung, eines Wassermanagementkonzepts sowie eines 10-Punkteplans mit konkreten Lehren aus der Hochwasserkatastrophe in den nächsten Wochen.
- ↓ **Klimaschutzgesetz NRW 2021:** Gesetzgebungsprozess abgeschlossen. NRW verpflichtet sich bis 2045 treibhausgasneutral zu wirtschaften. Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen in NRW um mindestens 65 Prozent gegenüber 1990 sinken, bis 2040 um mindestens 88 Prozent. Mit der Neufassung des KSG NRW setzt die Landesregierung eine Ankündigung aus dem Koalitionsvertrag um.

Maßnahmen:

- Regelungen zur Umsetzung der Klimaschutzziele durch die Landesregierung
 - Regelungen zur Umsetzung der Klimaschutzziele und zur Vorbildfunktion durch andere öffentliche Stellen
 - Die Durchführung eines Klimaschutzaudits zur Überprüfung von Klimaschutzmaßnahmen der Landesregierung auf Effizienz und Wirksamkeit
 - Eine insgesamt klimaneutrale Landesverwaltung bis zum Jahr 2030
 - Die Einsetzung bzw. Weiterführung des Beirats „Klimaschutz.NRW“ zur beratenden Begleitung der Klimaschutzpolitik.
- ↓ **Klimaanpassungsgesetz NRW:** Gesetzgebungsverfahren ist abgeschlossen. Unterstützt wird das Gesetz durch eine „15-Punkte-Offensive“. U.a.:
 - Ein umfangreiches Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring des LANUV
 - Einrichtung des neuen „Beirat Klimaanpassung“
 - Erstellung einer Klimaanpassungsstrategie
 - Leitfaden für einen Klimaresilienz-Check
 - Unterstützung kommunaler Initiativen zur Konzeption und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen. (U.a. Klimaanpassungskonzepte, Hitzeaktionspläne und Starkregengefahrenanalysen sowie investive Maßnahmen zur Klimaanpassung)
 - Ausbau grüner Infrastruktur (ressortübergreifend)

Die agw hatte sich mit einer Stellungnahme in das Verfahren eingebracht.

- ✚ **Gesetz zur Stärkung der medienbruchfreien Digitalisierung (Überarbeitung läuft.):** Nach Beratungen im Kreis der Verbandsjuristen ist keine Stellungnahme erfolgt. Umsetzungsfragen bleiben allerdings offen. Sachstand des Gesetzes: 1. Lesung im Landtag am 04.11.2021, Überweisung in Ausschuss für Digitalisierung, kommt nicht mehr in diesem Jahr.
- ✚ **LWG-Novelle:** Mit der abschließenden Debatte im Umweltausschuss am 14.04.21 und der Abstimmung im Plenum am 29.04.21 ist der Novellierungsprozess abgeschlossen. Das Artikel-Gesetz zur Änderung des Landeswasserrechts vom 04.05.2021 ist im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 39/2021 vom 17.05.2021 (S. 560) verkündet worden.
- ✚ **COVID-19-Pandemie:**
Aktivitäten agw:
 - Einrichtung einer digitalen „Corona-Plattform“ zum internen Austausch der Mitglieder
 - Schreiben der agw an Ministerin Heinen-Esser am 25.03.20 „Corona-Pandemie und Abwasserabgabe: Situationsgerechte Erleichterungen bei der Einhaltung der behördlichen Auflagen und Anforderungen“
 - Schreiben an Herrn Lieberoth-Leden am 22.04.20 „Corona-Pandemie: Leistungsfähigkeit der Wasserwirtschaft sichern – Zugangsmöglichkeiten für Mitarbeiter*innen ermöglichen“
 - Abstimmung der Änderungen der Verbandsgesetze am 02.04.20 und Zuleitung an das MULNV
 - Brandbriefe an Vertreter des Landtags und Ministerin Heinen-Esser am 08.04.20 zu den aktuellen Verzögerungen im Verfahren der Änderung der Verbandsgesetze wegen Covid-19
 - FiW (Dr. Weber): Fortführung Untersuchungen SARS CoV-2 Abwasser
 - Brandbrief an Armin Laschet zur Impfpriorisierung am 06.05.21
 - Laufend: Planungssicherheit zur Durchführung virtueller Verbandsversammlungen derzeit nicht gegeben (keine Pandemie von landesweiter Tragweite).
Aktuell: Austausch mit den Verbandsjuristen läuft. Hinwirkung zur Ermöglichung virtueller Gremienversammlungen auch ohne „Pandemie von landesweiter Tragweite“ sollte ermöglicht werden. Auch Überlegungen zur Durchführung hybrider Formate in Vorbereitung. Kurzfristige Änderung der Verbandsgesetze seitens MULNV geplant. Ziel Abkopplung der Verbandsgesetze vom Infektionsschutz- und Befugnisgesetz NRW. agw aufgefordert, Änderungsbedarf anzuzeigen.
- ✚ **Gesetz zur konsequenten und solidarischen Bewältigung der COVID-19-Pandemie in NRW u. zur Anpassung des Landesrechts im Hinblick auf die Auswirkungen einer Pandemie aktuell**

ausgelaufen.

↓ **3. Bewirtschaftungsplan in NRW (Stellungnahme und Stakeholderkonferenz):**

- Coronabedingt hat es keine Sitzungen der Arbeitsgruppe Oberflächengewässer und Arbeitsgruppe Grundwasser (agw-Vertreter in beiden benannt) gegeben; auch keine Runden Tische der Bezirksregierungen oder weitere Fachgespräche zu „Bewirtschaftungszielerreichung bis 2027“ und „Maßnahmenkosten/wirtschaftliche Analyse“ (Vorschlag EGLV/agw).
- Erlasse an die Bezirksregierungen zur Thematik 4. RST und RESAll
- WRRL-Symposium am 15.04.21 (digital), Prof. Jardin als Vertreter der agw Teilnehmer der Podiumsdiskussion
- Nach intensiven Beratungen agw-Stellungnahme fristgerecht am 22.06.21 versandt. Eine Antwort liegt noch nicht vor.
- Abfrage über die Bezirksregierung Köln zu weiterem Diskussionsbedarf bei den Maßnahmenträgern als Ersatz für die Runden Tische.
- Strategische Umweltprüfung: Vor Hintergrund der Klimadiskussion am 22.06.2021 Stellungnahme zur Strategischen Umweltprüfung erfolgt mit Verweis auf gesteigerten Energiebedarf bei Ausbau 4. RST.

↓ **Aktualisierung der Hochwassermanagementplanung in NRW 2019-2021**

- Strategische Umweltprüfung HWRMR,
- dazu Informationsveranstaltung am 31.03.21 (Teilnahme Schäfer-Sack). Nach Rücksprache mit AG Hochwassermanagement keine Stellungnahme erforderlich.

↓ **MULNV: Integrales Monitoring Grubenwasseranstieg im Bereich des stillgelegten Steinkohlebergbaus.** Weitere Beteiligung in unterschiedlichen Gremien: Dr. Sommerhäuser (EGLV), Michael Getta (Lippeverband), Dr. Joana Will (RV), Manuela Nie (Lippeverband)

↓ **MULNV: Landesweite Wasserschutzgebiets-Verordnung.** Überarbeitung läuft, Gutachterliche Begleitung durch die Kanzlei Hoppenberg, Lenkungskreis auf Initiative der agw mit einem Platz besetzt (EV). **Aktueller Sachstand:** Am 28.09.21 Veröffentlichung der Rechtsverordnung für Schutzbestimmungen im Bereich Bodenschatzgewinnung für die Wasserschutzgebiete im Land Nordrhein-Westfalen (Landesweite Wasserschutzgebietsverordnung oberirdische Bodenschatzgewinnung - LwWSGVO-OB) im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW erfolgt.

↓ **MULNV: Austausch "Multiresistente Keime" unter Einbeziehung von LANUV und agw.** Projekt „Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und Eintragspfade in die Umwelt“ (ARB-Projekt) mit zweijähriger Laufzeit. Besetzung des Beirates ist erfolgt (Herr Dr. Gattke, Erftverband und

Frau Bornemann, Wupperverband). Konstituierende Sitzung hat am 01.10.20 stattgefunden.

Inhalt: Einjähriges Messprogramm mit Schwerpunkten in Untersuchung von Einträgen klinisch-relevanter antibiotikaresistenter Bakterien, von Antibiotika-Resistenzgenen und ausgewählten Antibiotika aus Kläranlagen mit und ohne Krankenhausabwässer sowie Schlachthofabwässer unter Einbeziehung bereits installierter Techniken zur Reduzierung der Bakterienlast. Gesamtzahl von 200-250 Proben bei jeweils 3-4 Proben zu unterschiedlichen Zeitpunkten je Probenahmestelle. Keine Neuigkeiten.

- ↓ **Kompetenzzentrums Digitale Wasserwirtschaft (KDW)** als gGmbH gegründet. agw-Vertreter in den Gremien: Aufsichtsrat: Frau Dr. Mohr; Gesellschafterversammlung: Herr Dr. Bucher, Besetzung des Beirats: Frau Viktoria Berger (Wupperverband) und Herr Ruchay (WVER). Webmeeting „agw meets KDW“ hat am 07.12.20 stattgefunden. Vorstellung KDW auf MV im Jahr 2021/2022 als Präsenz auf der Zeche Zollverein.

Fachkräfte-Initiative NRW: Kernteam erarbeitet erste Maßnahmen. **Sachstand:** Derzeit Förderantrag beim MULNV (Überarbeitung) und Schließung einer gemeinsamen Vereinbarung im Kernteam erfolgt.

Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen

- Merkblatt DWA-M 552 „Ermittlung von Hochwasserwahrscheinlichkeiten“; Ankündigung Überarbeitung am 01.10.2021
- HKC Werkstattbericht 2021 - Umgang mit hydrologischen Belastungsgrößen in Zeiten des Klimawandels - Hochwasser und Starkregen
- UBA (2021): Renaturierung von Fließgewässern: ein Blick in die Praxis, Abschlussbericht Teil I - Projektbeispiele für Renaturierungen Teil II - Erfolgskontrollen von Renaturierungen, UBA-Texte 88/2021
- UBA (2021): Klimawirkungs- und Risikoanalyse 2021 für Deutschland, Climate Change 26/2021
- Zukunft Landwirtschaft (2021): Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe - Empfehlungen der Zukunftskommission Landwirtschaft
- MULNV (2021): Umweltzustandsbericht Nordrhein-Westfalen 2020
- MULNV (2021): Statusbericht Umweltwirtschaft
- UBA (2021): Potenziale anderer Rechtsbereiche zum Erreichen der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie, UBA-Texte 72/2021
- LAWA (2020): Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft – Bestandsaufnahme, Handlungsoptionen und strategische Handlungsfelder 2020 (LAWA Klimawandel-Bericht 2020)
- Grambow et al. (2020): Die Wasserpolitik im Anthropozän – Überlegungen, wie wir in Europa in der Gewässerbewirtschaftung auf die umfassenden Herausforderungen eines neuen

Erdzeitalters richtig reagieren können, KW Korrespondenz Wasserwirtschaft 2020, Heft 7

- UBA (2020): Unsere Bäche und Flüsse renaturieren – entwickeln – naturnah unterhalten
- UBA (2020): Chancen und Herausforderungen der Verknüpfungen der Systeme in der Wasserwirtschaft (Wasser 4.0), UBA-Texte 29/2020

Aus den agw-Arbeitsgruppen: (Stand 13.10.2021)

- ✚ **AG-Spurenstoffe** am 20.05.21 (digital): Aktuelle Europapolitik (UQN-RL, Green Deal, KommunalabwasserRL), Spurenstoffe Bund und NRW; 3. Bewirtschaftungsplan, Antibiotikaresistente Bakterien.
- ✚ **AG-Fachkräfte:** Sitzungen am 14.04.21 und am 07.06.21 (digital). Schwerpunkte Erfahrungsaustausch, Bestandsaufnahme und Festlegung zu drei Schwerpunkt-Aktivitäten (Außenwirkung, Seminarreihe u. Ausbildungskooperation).
- ✚ **AK-Juristen** am:
 - 14.01.21 beim Ruhrverband (digital): Allgemeiner Austausch
 - 24.08.21 (digital): Digitaler Schriftverkehr und Verbandsgesetze, Hochwasserkatastrophe NRW
 - 27.10.2021 (digital): Verbandsgesetze
 - 24.11.2021 (digital, geplant, Ausrichter LINEG): Allgemeiner Austausch
- ✚ **AG-Öffentlichkeitsarbeit** am 30.09.21 digital. Themen: Flutkatastrophe NRW und Auswirkungen auf die Öffentlichkeitsarbeit. Nächste Sitzung 2022 in Präsenz.
- ✚ **AK-WRRRL** am 05.03.21 (digital): Schwerpunkt Vorbereitung der agw-Stellungnahme zum 3. Bewirtschaftungszyklus sowie am 14.07.20 (WebKo).
- ✚ **AG-Abwasserabgabe:** Digitaler Austausch am 14.07.21, nächste Sitzung im Jahr 2022 (Erftverband). Themen u.a. Befreiung von der Niederschlagswasserabgabe, Finanzierungsfragen.
- ✚ **AG-Energie:** am 04.03.21 und am 18.08.21 digital. Aktuelle Gesetzesänderungen, Mobilitätskonzepte der Verbände, Austausch zum Marktstammdatenregister und zum Redispatch 2.0. Nächster Termin im Frühjahr 2022 (Wuppertal)
- ✚ **AG-Limnologen:** Sitzung am 11.03.21 (digital). Themen: Austausch u.a. zum 3. Bewirtschaftungsplan, zu Bewertungstools für die Gewässerbewertung, zu Klimawandel und Niedrigwassermanagement. Nächster Termin im Frühjahr 2022 beim Wuppertalverband.
- ✚ **AG „IT-Sicherheit“** Sitzung am 28.10.20: Austausch zu Sicherheitsaudits (digital). Sitzung am 07.12.20 zur Problematik von Cloud-basierten-Systemen, Vorstellung des KDW.
- ✚ **AG-Hochwassermanagement:** 31.03.20 beim BRW (abgesagt, Covid-19).
- ✚ Erfahrungsaustausch Gremienversammlung am 17.02.21 (digital) zum Schwerpunktthema Virtuelle Versammlungen.

Workshops/Redaktionsgruppen/digitale Abstimmungsrunden (Stand 13.10.2021):

- ✚ **Redaktionsgruppe „Gelbdruckverfahren DWA-A 102 / BWK-A3“:** 25.06.20 (WebKo), 28.07.20 (WebKo), 07.09.20 (TelKo), 01.07.21 (WebKo) und Stellungnahme zum laufenden Verfahren am 15.07.21 versandt.
- ✚ **Redaktionsgruppe „Ufermauern“:** Letzte Sitzung 15.04.20 (WebKo)
- ✚ **agw-Spiegelgremium „Landesweite Wasserschutzgebiets-VO“:** 10.01.20 (Bergheim) und am 09.07.21 (digital)
- ✚ **Allgemeiner Erfahrungsaustausch „Digitalisierungsstrategien der Verbände“:** 24.06.20 (digital)
- ✚ 15.01.21, 03.02.21 und 29.06.21 Treffen der Ad-hoc Gruppe UWWTD/Zero Pollution (digital)
- ✚ **Redaktionsgruppen zur Erstellung der agw-Stellungnahme zum 3. Bewirtschaftungsplan:**
 - RG „Fristen und Verlängerungen“ am 12.03.21
 - RG „Finanzierung und Fördermittel“ am 18.03.21
 - RG „Biologie und Nährstoffe“ am 19.03.21
 - RG „Spurenstoffe/4. RST“ am 19.03.21
- ✚ **agw-Workshop „Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der agw zum Thema Fachkräfte: Aus- und Fortbildung. Gemeinsames Recruiting“** am 14.04.2021 (digital). Gründung einer agw Arbeitsgruppe ist erfolgt.
- ✚ **Ad-hoc „Wiederbelebung Carbon-Footprint / Treibhausgasemissionen“.** Digitaler Austausch am 27.09.21. Nächster Termin in Abstimmung.

Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden:

- ✚ **Wasserverbandstag Niedersachsen:** Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **Deutscher Städtetag:** u.a. Nationaler Wasserdiallog, Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **AöW:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen auf Bundes- und EU-Ebene und Nationaler Wasserdiallog und Nationale Wasserstrategie; Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **BDEW NRW:** Austausch allgemeine wasserwirtschaftliche Themen, Fachkräftemangel, landesweite WasserschutzgebietsVO und LWG-Novelle (Gewässerrandstreifen); Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **DWA-Landesgruppe:** Allgemeiner Austausch, u.a. Fachkräfte extern. **DWA auf Bundesebene** u.a. Austausch zur UWWTD/WRRL und zur Taxonomie-VO sowie im Rahmen des Nationalen Wasserdiallogs/Nationalen Wasserstrategie.
- ✚ **Kernteamtreffen „Fachkräfteinitiative NRW“:** 07.03.19 (Düsseldorf), 09.08.19 (Essen), 27.09.19 (Essen) und am 07.11.19 (Bergheim), 02.12.19 (Essen), 29.01.20 (Essen), 05.02.20 (Austausch mit Arbeitsagentur, Bergheim), 05.02.20 (TelKo), 10.02.20 (TelKo),

28.02.20 (Bergheim), 25.03.20 (TelKo), 23.04.20 (WebKo), 11.05.20 (WebKo), 04.06.20 (WebKo), 23.06.20 (WebKo mit MULNV), 13.08.20 (WebKo), 13.10.20 (WebKo mit MULNV), 21.10.20 (WebKo), 09.11.20 (WebKo), 20.11.20 (WebKo), 10.12.20 (WebKo). Förderantragsunterlagen durch die agw versandt am 09.07.20 (Düwel) und am 14.08.20 (Valenti). Überarbeitete Fassung am 13.01.21 an Frau Valenti versandt.

Weitere Treffen: 29.09.21/WebKo. Themen: Allgemeiner Sachstand; Gemeinsame Aktivitäten unabhängig von einer Beteiligung des MULNV; 360° Job-Lounge der DWA: Zukunftsmodell für die Wasserbranche in NRW? Nächster Austausch (WebKo) geplant am 13.12.21

- ✚ **Verbändeübergreifender Begleitkreis zur Erarbeitung der landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung NRW**, 15.01.20 (Düsseldorf), 14.04.20 (WebKo), 18.05.20 (WebKo), 16.06.20 (WebKo), 28.08.20 (WebKo), 27.05.21, 11.06.21, 02.07.21, 15.11.21 (geplant).
Schriftstücke: Gemeinsame Stellungnahme zur Methodik und Erarbeitung von FAQ.
- ✚ **Gemeinsamer Austausch von agw und den Landesgruppen von DVGW, BDEW und VKU zum Abgrabungsverbot in Wasserschutzgebieten und politische Gespräche.**
- ✚ **Austausch mit Verdi Wasserwirtschaft zu den Wahlprogrammen zur Bundestagswahl 2021.**

agw-Gespräche MULNV/NRW-Politik (seit 01.01.2021):

- ✚ **05.03.21/12.04.21: Gespräche Änderungsantrag von CDU und FDP zur geplanten Aufhebung des Abgrabungsverbotes im LWG (BDEW, VKU, DVGW und agw)**
- ✚ **26.04.21: agw-Verbändegespräch mit Ministerin Heinen-Esser (digital)**
- ✚ **Lenkungskreis landesweite Wasserschutzgebiets-VO am 05.11.21 in Düsseldorf (Vertreter der agw n.n.);**
- ✚ **Gespräche zur Hochwasserkatastrophe:**
 - Gespräch mit Ministerin Heinen-Esser am 09.09.21
 - Gespräche mit der Fachebene des MULNV u. MHKBG zu Details der Förderrichtlinie am 29.09.21
 - Gespräch mit Ministerin Heinen-Esser und Ministerin Scharrenbach am 12.10.21
 - Gespräch mit Dr. Jaeckel am 26.10.21

agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2021/2022:

- ✚ **Essener Tagung am 09./10.06.2021 fand digital statt, daher kein Infostand der agw. Planung für Infostand bei der 55. Essener Tagung vom 09.-11.03.2022 in Aachen läuft.**
- ✚ **agw-Stand IFAT 2022 in München vom 30.05.-03.06.2022 (Gemeinschaftsstand der DWA, Eingang Messe, Vorabreservierung Paket M ist erfolgt)**

- ✚ **Partner des NRW-Festes in der Landesvertretung NRW** in Berlin. Es gibt noch keine Information bzgl. eines neuen Termins 2022
- ✚ **Stand beim DWA-Dialog (Bundestagung)** erst im kommenden Jahr möglich: 26/27.09.22 im Umweltforum Berlin.
- ✚ **agw-Stand bei der Acqua Alta/Hochwassersymposium NRW:** 2020 wurde verschoben. Es gibt nach Information von Frau Menn keine konkrete Planung für eine Veranstaltung im Herbst 2021.
- ✚ **Stand DWA-Landestagung** in Recklinghausen am 01.09.21 (Fachausstellung wurde kurzfristig vom Veranstalter abgesagt)
- ✚ **Überarbeitung der agw-Website im Jahr 2021:** Erstellung des Lastenheftes läuft. Umsetzung erst im Jahr 2022.

Personalien:

- ✚ BWK NRW: Neuer Vorsitzender Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler, Stv. Vorsitzende Dipl.-Ing. Jutta Emming
- ✚ StEB Köln: seit 01.07.2021 Dipl.-Ing. Ulrike Franzke
- ✚ Flughafen Berlin-Brandenburg: Neuer Aufsichtsratsvorsitzender Jörg Simon (ehem. Vorstandsvorsitzender Berliner Wasserbetriebe)
- ✚ LANUV: Frau Vietoris, Abteilungsleitung Wasserwirtschaft, Gewässerschutz

Fußballturnier der Verbände: Aufgrund der Pandemie ist eine konkrete Vorbereitung derzeit nicht möglich. Ausrichter wären Ruhrverband/Erftverband.

Abgegebene Stellungnahmen/Positionspapiere seit 01.01.21 (Stand 11.10.21)

- ✚ 28.10.2021: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zur Folgenabschätzung einer möglichen **Überarbeitung der Listen der Schadstoffe**, die Oberflächengewässer und das Grundwasser belasten, und der entsprechenden Regulierungsstandards in den Umweltqualitätsnormen, der Grundwasserrichtlinie und Wasserrahmenrichtlinie
- ✚ 24.09.2021: Teilnahme an der **Konsultation der "Platform on Sustainable Finance"** zum Entwurf des Berichts zu vorläufigen Empfehlungen für Bewertungskriterien für die EU Taxonomie erfolgt.
- ✚ 01.09.2021: **agw-Position zur Bundestagswahl 2021:** Politische Wertschätzung für Wasserthemen konsequent fortsetzen und weiterentwickeln
- ✚ 23.07.2021: Gemeinsame Stellungnahme der agw und der Landesgruppen von BDEW, VKU und DVGW zum **Entwurf einer Rechtsverordnung für Schutzbestimmungen im Bereich Bodenschatzgewinnung für die Wasserschutzgebiete im Land Nordrhein-Westfalen**
- ✚ 20.07.2021: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zur **Überarbeitung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser**

- ↓ 22.06.2021: agw-Stellungnahme zum Entwurf des „Bewirtschaftungsplans 2022-2027 für die nordrhein-westfälischen Anteile von Rhein, Weser, Ems und Maas“ vom 22.12.2020
- ↓ 22.06.2021: agw-Stellungnahme zur Strategischen Umweltprüfung für das im Zuge des Bewirtschaftungsplans aufgestellte Maßnahmenprogramm 2022-2027
- ↓ 17.05.2021: agw-Stellungnahme zum Entwurf einer zweiten Verordnung zur Änderung der BSI-Kritisverordnung
- ↓ 06.05.2021: Offener Brief an Herrn Ministerpräsident Laschet zur Impfpriorisierung in NRW
- ↓ 23.02.2021: agw-Position zum Insektenschutzgesetz des Bundes und zu den laufenden Beratungen zum Landeswassergesetz in NRW: Gewässerschutz nicht allein dem Fachrecht überlassen - Randstreifen nicht abschaffen
- ↓ 23.02.2021: agw-Stellungnahme zum Entwurf des DWA-M 102-4/BWK-M 3-4: Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer - Teil 4: Wasserhaushaltsbilanz für die Bewirtschaftung des Niederschlagswassers (Dezember 2020)
- ↓ 09.02.2021: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zum EU-Aktionsplan „Null-Schadstoff-Ziel für Luft, Wasser und Boden“
- ↓ 05.02.2021: Gemeinsame Stellungnahme der agw und der Landesgruppen von BDEW, VKU und DVGW zum Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP zu dem „Gesetz zur Änderung des Landeswasserrechts“, Landtagsdrucksache 17/12060
- ↓ 29.01.2021: agw-Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Landesregierung „Klimaanpassungsgesetz Nordrhein-Westfalen“ vom 21.12.2021

agw-Teilnahme an Veranstaltungen seit 01.01.2021 (Stand 11.10.21)

- ↓ 03.02.21: „Europe Calling: (K)ein Recht für alle?“ – Veranstaltung des Grünen MdEP Sven Giegold, digital
- ↓ 24.02.21: EP Water Group Brussels „Perspectives Agenda for water“ (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- ↓ 24.02.21: Sitzung des Wirtschaftsausschusses Landtag NRW, Teilnahme P. Kuhr (auszugsweise LWG)
- ↓ 01.03.21: 49. Wasserwirtschaftlicher Gesprächskreis „Enteignung als Instrument zur Erreichung der Ziele der WRRL“, ohne Abschlussdiskussion.
- ↓ 03.03.21: DGMT-Tagung: Multiresistente Keime im Abwasser und Oberflächengewässer – Was tun? (Teilnahme P. Kuhr)
- ↓ 16.03.21: WH 360° „Förderungen“ (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- ↓ 16./17.03.21: BDEW Wasserwirtschaftliche Jahrestagung, (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- ↓ 31.03.21: Informationsveranstaltung des MULNV zur HWRM-Richtlinie, digital
- ↓ 14.04.21: Sitzung des Umweltausschusses, Landtag NRW, digitaler Livestream (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)

- ↓ 15.04.21: WRRL-Symposium NRW 2021, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 19.04.21: 50. Wasserwirtschaftlicher Gesprächskreis Uni Trier zur Öffentlichen Wasserversorgung in Zeiten des Klimawandels, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 03.05.21: DWA-Dialog zum Gewässerschutz, digital
- ↓ 04.05.21: Advokat trifft Ingenieur "Aktuelle Energierechtsthemen", digital
- ↓ 31.05.21: Treffen der "EU MEP-Water-Group", digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 01.06.21: Symposium Flussgebietsmanagement 2021 Wupperverband, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 08.06.21: 3. Nationales Wasserforum, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 09./10.06.21: Essener Tagung, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 14.06.21: BMU-Abschlussveranstaltung der Klimawirkungs- und Risikoanalyse des Bundes 2021, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 22.06.21: 40. EWA Anniversary Water Conference (webinar), (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 24.06.21: Thementag "Wasser-Trinkwasser + Abwasser" / Runder Tisch Verwundbarkeit durch langanhaltenden und großflächigen Stromausfall, MIK NRW. Teilnehmende der agw: Herr Holtmeier, Herr Seidel sowie Vertreter EGLV und WV
- ↓ 01./02.07.21: 11. KomS – Technologieforum Spurenstoffe, DWA-Baden-Württemberg, digital.
- ↓ 28.07.21: Sondersitzung des Innenausschusses NRW zur Hochwasserkatastrophe, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 09.08.21: Sondersitzung Umweltausschuss NRW zur Hochwasserkatastrophe, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 09.08.21: Sondersitzung Plenum NRW zur Hochwasserkatastrophe, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 20.08.21: Inbetriebnahme Schmutzwasserpumpwerk Oberhausen (EGLV), in Präsenz
- ↓ 25.08.21: Sondersitzung Plenum Bund zur Hochwasserkatastrophe, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 25.08.21: Sitzung Umweltausschuss NRW zum Kiesabbau und zur Hochwasserkatastrophe, digital
- ↓ 31.08.21: 53. Wasserwirtschaftsrechtlicher Gesprächskreis: Das Wasserrecht nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Bundes-Klimaschutzgesetz, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 07.09.21: 41. Fachgespräch der Clearingstelle zum Redispatch 2.0, digital
- ↓ 08.09.21: Plenum NRW zur Hochwasserkatastrophe (Gesetzesberatung), digital
- ↓ 09.09.21: Plenum NRW: Untersuchungsausschuss und Anträge der Fraktionen zur HW-Katastrophe, digital
- ↓ 10.09.21: Sondersitzung Bundesrat zum Aufbauhilfegesetz 2021
- ↓ 17.09.21: Unterausschuss Bergbausicherheit des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Landesplanung, digital



- ↓ 22.09.21: Advokat trifft Ingenieur "Aktuelle Energierechtsthemen", digital
- ↓ 01.10.21: Verabschiedung Raimund Echterhoff, Emscherquellhof
- ↓ 04./05.10.21: LAWA-Klimawandelforum, digital (Teilnahme P. Kuhr)
- ↓ 07.10.21: Aktuelle Stunde Landtag – Livestream (Teilnahme P. Kuhr)
- ↓ 09.11.21: 16th EWA Brussels Conference (digitale Teilnahme P. Kuhr)
- ↓ 10.11.2021: 22. DWA-Flussgebietsmanagementworkshop, digital (Teilnahme P. Kuhr)

gez. Jennifer Schäfer-Sack